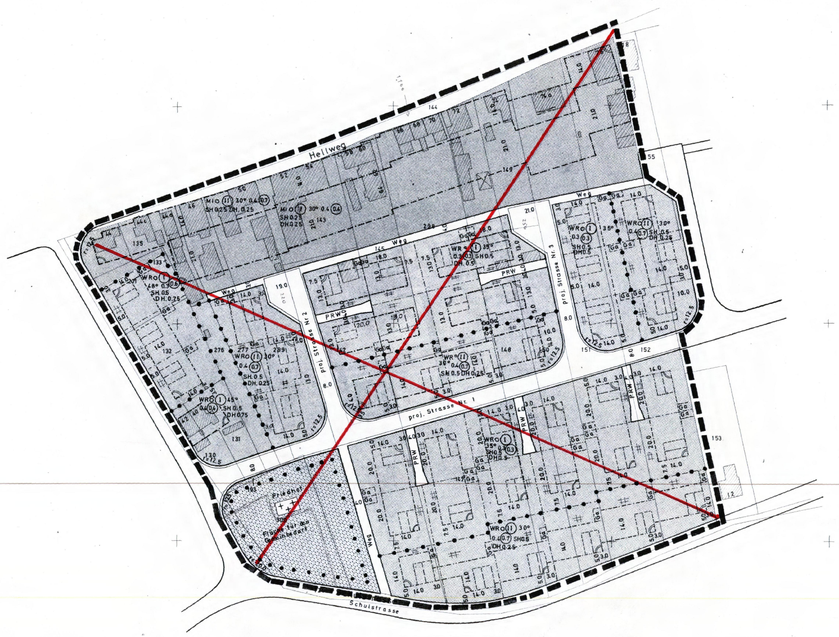
AMT LIEDERN – WERTH

KREIS BORKEN / WESTF.

BEBAUUNGSPLAN SUDERWICK N 2

GEMARKUNG SUDERWICK FLUR 7

MASS - STAB 1:1000



SIEHE ERSTER ÄNDERUNGSPLAN
VOM 06.09.78 rv. 05.09.80

Eigentümerverzeichnis im Bereich des Bebauungsplanes Suderwick N2

Flur	Flurstück	Eigentümer
7	152	Müller, Ehefrau Helene geb. Schepers, Remscheid Markt 10
	151	Lensing Ehefrau Gertrud geb. Schepers
	150	Hoven Witwe Maria Aleida geb. Schlebusch
	149	Elting Ehefrau Theodora geb. Kempermann
	148	Hoven Witwe Maria geb. Schlebusch und Miteigentümer
	147	Evangelische Kirchengemeinde Suderwick
	298	Bundesrepublik Deutschland
	145	Bundesfinanzverwaltung
	143	Stolte Albert, Gastwirt
	142	Stolte Albert, Gastwirt
	126	Gemeinde Suderwick
	299	Bulten Johann Gerhard Bäcker
	277	Elting Witwe geb. Klein-Hessling
	276	Elting Witwe geb. Klein-Hessling
	300	Katholische Kirchengemeinde (Pastorat)
	193	Elting Witwe Johanna geb. Klein-Hessling
	130	Flenker Bernhard Rentner u. Ehefrau Martha geb. van den Berg
	131	Hoven, Wilhelm Metzger
	132	Diehl Ehefrau Elisabeth geb. Elbers Irmgardeichen Krs. Siegen
	133	Elbers Johanna Fräulein
	155	Böhne Ehefrau Adele geb. Huitink
	271	Elbers Johanna Fräulein
	144	Landschaftsverband Westfalen – Lippe Straßenverwaltung

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Verfügung des Landkreises Borken – Katasteramt am 24. Jan 1966 E Nr. 198/66
Ausgefertigt: Borken den 27.1.1966 Landkreis Borken – Katasteramt – gez. Unterschrift

Art der baulichen Nutzung

(§ 1 Abs. 1 bis 3 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 – Bundesgesetzbl. I. S. 429 – Bau.NVO –)

WS	Kleinsiedlungsgebiete § 2 Bau.NVO	MD	Dorfgebiete § 5 Bau.NVO	GE	Gewerbegebiete § 8 Bau.NVO
WR	Reine Wohngebiete § 3 Bau.NVO	MI	Mischgebiete § 6 Bau.NVO	GI	Industriegebiete § 9 Bau.NVO
WA	Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau.NVO	MK	Kerngebiete § 7 Bau.NVO		

Mass der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe –a– des Bundesbaugesetzes – BBauG. – sowie §§ 16 u. 17 Bau.NVO)

z.B. III – Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. (III) – Zahl der Vollgeschosse zwingend
z.B. 0.4 – Grundflächenzahl
z.B. (0.7) – Geschoßflächenzahl
z.B. 3.0 – Baumassenzahl

Bauweise Baulinien Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe –b– BBauG und §§ 22 u. 23 Bau.NVO)

o – offene Bauweise
– nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
– Durchgang erdgeschossig frei
g – Geschlossene Bauweise
– Baulinie
– Baugrenze
– Übergang zur Baulinie u. Baugrenze

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Buchstabe –f– BBauG)

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet.

- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Badeanstalt
- Kindergarten
- Jugendheim

Flächen für Versorgungsanlagen

(§ 9 Abs. 1 und 7 BBauG)

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet.

- Umformerstation
- Pumpwerk
- Wasserwerk
- Umspannwerk
- Kläranlage

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen
- PRW – Private Verkehrsflächen
- P – Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinien
- Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

Grünflächen

Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet.

- Parkanlage
- Friedhof
- Sportplatz
- Spielplatz

Sonstige Festsetzungen

z.BGa – Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe –e– und Nr. 12 BBauG)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet.

- ST – Stellplätze
- Ga – Garagen
- GST – Gemeinschaftsstellplätze
- GGa – Gemeinschaftsgaragen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Sonstige Darstellungen

Bestand Vorschlag

- Gebäude
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Bordsteinkante
- rechtwinklig
- parallel

Gestaltungsfestsetzungen

(§ 9 (2) BBauG § 4 (1) 1 .NVO zum BBauG und § 103 BauONW)

z.B 30° = Dachneigung
z.B FLD = Flachdach
z.B EH bis 3.0 = Traufenhöhe in m
z.B DH bis 0.5 = Drempelhöhe in m
z.B SH bis 0.5 = Sockelhöhe in m
– Firstrichtung

Kamin in Firstnähe
Verkleidung der Außenwandflächen bis auf untergeordnete Teile mit Verblendsteinen in Ziegelformat.
Dachhäuschen mit Flachdach nur bei einer Dachneigung gleich über 35°. Ansichtsfläche: Gesamtbreite nicht über 1,40 m, Gesamtbreite nicht über 1/5 der Traufenlänge, maximale lichte Innenhöhe der Dachhäuschen nicht über 2,10 m. Straßenseitige Einfriedigung mit Mauer bis zu 0,4 m Höhe oder (und) Hecke bis zu 0,7 m. Verkleidung mit Putz oder Anstrich bei zusammen mindestens 3 Nachbarn gleichzeitig oder mit Baulasterklärung.

Dieser Plan wurde gemäss § 3 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GS NW S 433) im Auftrage der Gemeinde ausgearbeitet.

Bocholt, den 12.6.1966

Dipl.-Ing. Walter Rutsch
Städt. Baurat

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE PLANUNTERLAGE DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. BL I S 21) GENÜGT UND DASS DER PLAN INHALT EINDEUTIG FESTGESETZT IST.

BORKEN DEN 10.7.67 LANDKREIS BORKEN
DER OBERKREISDIREKTOR
– KATASTERAMT –
KREISOBERVERMESSUNGSRAT

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl I S 341) durch Beschluss des Gemeinderates vom 14.6.1966 aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde die Offenlegung beschlossen.

Suderwick, den 14.6.1966

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S 341) in der Zeit vom 9.6.1967 bis 10.7.1967 öffentlich ausgelegen auf Grund der Bekanntmachung vom 16.5.1967

Bocholt, den 15.8.1967 Der Amtsdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S 341) und auf Grund des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GVBl NW 373 in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz und § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl NW S 433)) vom Rat der Gemeinde Suderwick am 17.8.1967 als Satzung beschlossen worden.

Suderwick, den 17.8.1967

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Plan ist gemäss § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S 341) mit Verfügung vom 8. Dez. 1967 - 34.3.a 5204 - genehmigt worden.

Münster, den 8. Dez. 1967

Der Regierungspräsident
I.A.

Die Genehmigung und Öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S 341) ortsüblich bekannt gemacht.

Bocholt, den 9.2.1968 Der Amtsdirektor

BEBAUUNGSPLAN SUDERWICK N 2

Gem. §§ 2 u. 10 BBauG u. 4 u. 28 GO N. W. i. V. m. § 103 d. Bauordn. NW in Verb. mit § 4 d. 1. Durchführ. Verordn. zum BBauG u. § 9 Abs. 2 BBauG.

GEMARKUNG SUDERWICK FLUR 7

MASS-STAB 1:1000